

Baden-Württemberg

Fördermittel für Wärmenetze

[02.06.2023] Für den Ausbau ihrer Wärmenetze erhalten drei Gemeinden in Baden-Württemberg insgesamt rund 600.000 Euro aus dem Förderprogramm „Energieeffiziente Wärmenetze“ des Landes.

Die baden-württembergischen Gemeinden Hohenstadt, Freiberg am Neckar und Dornstadt erhalten vom Land jeweils 200.000 Euro für den Aus- und Neubau ihrer Wärmenetze. Die Mittel stammen aus dem Förderprogramm „Energieeffiziente Wärmenetze“, das Investitionen in Wärmenetze unterstützt, die erneuerbare Energien nutzen oder hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung einsetzen.

In Hohenstadt (Landkreis Göppingen) wird entlang einer neuen Trasse ein Wärmenetz mit 43 Hausanschlüssen für Wohngebäude und einem Pufferspeicher errichtet. Die Wärmeversorgung erfolgt über die Abwärme einer Biogasanlage, Blockheizkraftwerke und einen zusätzlichen fossilen Gaskessel. In Freiberg am Neckar (Landkreis Ludwigsburg) werden bestehende Nahwärmeinseln zu einem Gesamtnetz zusammengeschlossen. Gefördert werden eine neue Energiezentrale und Hausanschlussleitungen für zehn neue Kunden. Das Nahwärmenetz wird durch Erdgas- und Klärgas-Blockheizkraftwerke, Pelletheizungen und eine Abwasserwärmepumpe gespeist. In Dornstadt-Tomerdingen (Alb-Donau-Kreis) werden Leitungen und Übergabestationen für 23 private und kommunale Kunden gebaut. Die Wärmeversorgung erfolgt über einen Holzhackschnitzelkessel, die Abwärme eines Erdgas-BHKW und einen fossilen Gaskessel.

Das Land Baden-Württemberg unterstützt den Ausbau von energieeffizienten Wärmenetzen mit einem eigenen Förderprogramm. In den vergangenen Jahren wurden nach Angaben des Umweltministeriums über 100 Wärmenetze mit mehr als 20 Millionen Euro Landesmitteln gefördert.

(al)

Stichwörter: Wärmeversorgung, Baden-Württemberg